

Schulautonomer Wahlpflichtgegenstand

THEORIE DES SPORTS UND DER BEWEGUNGSKULTUR

Der Wahlpflichtgegenstand kann im Rahmen der Schulautonomie als 3-jähriger Kurs (6 Stunden), als 2-jähriger Kurs (4 Stunden), oder als 1-jähriger Kurs (2 Stunden) angeboten werden. Die Möglichkeit zur Reifeprüfung als Gegenstand der Fächergruppe C ergibt sich aus der Reifeprüfungsverordnung.

LEHRPLAN

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Schülerinnen und Schüler sollen Phänomene der menschlichen Bewegung erfassen, deuten und erleben können.

Dies soll im Spannungsfeld der kulturellen und sozialen Bedeutung von Bewegung einerseits sowie ihrer biologisch-anthropologischen Bedeutung andererseits geschehen.

Dabei soll es zur Förderung individueller kreativer Potentiale kommen. Weiters ist die Entwicklung grundlegender Verhaltensweisen in ethischer, ökologischer, gesundheitlicher und wirtschaftlicher Sicht anzustreben.

Beiträge zu den Bildungsbereichen

a) Sprache und Kommunikation

Der Beitrag zu diesem Bildungsbereich ist sowohl im verbalen als auch im nonverbalen Bereich angesiedelt. Im verbalen Bereich wird das Phänomen der Internationalität der Sportsprache die Offenheit gegenüber allen Rassen und Kulturen fördern. Im nonverbalen Bereich wird die Ausdrucksfähigkeit durch bestimmte Formen der Bewegung angesprochen und thematisiert.

b) Mensch und Gesellschaft

Bewegung und Sport haben in allen Kulturen und allen Zeiten soziale und ökonomische Bedeutung. In der postindustriellen Gesellschaft ist dieses Phänomen besonders ausgeprägt und soll in seiner vollen Bedeutung behandelt und erfasst werden.

c) Natur und Technik

Die besondere Bedeutung der verschiedenen Formen des sportlichen Bewegens der Menschen in der Natur soll hervorgehoben werden. Dabei ist auf den Verbrauch bzw. Gebrauch der freien Natur als Ressource als auch auf die Bedeutung von Bewegung in der Natur als Ausgleich zu dem durch Technik geprägten Alltag einzugehen.

d) Kreativität und Gestaltung

Das Phänomen kreativer Gestaltung von Bewegung soll als eine der bedeutendsten kulturellen Ausdrucksformen erfasst werden.

e) Gesundheit und Bewegung

Der Wahlpflichtgegenstand ist ein zentrales Fach für diesen Bildungsbereich und stellt die theoretische Grundlage dafür dar. Die Erfassung der Notwendigkeit zielführender und ausreichender, lebenslanger Bewegung ist nicht nur das durchgehende Ziel dieses Gegenstandes sondern unverzichtbarer Teil der Allgemeinbildung.

Didaktische Grundsätze

Der Lehrplan versteht sich als Rahmen, wobei aus den einzelnen Lehrstoffkapiteln in aufbauender Weise unter Mitwirkung der Schüleinnen und Schüler exemplarisch einzelne Bereiche auszuwählen sind.

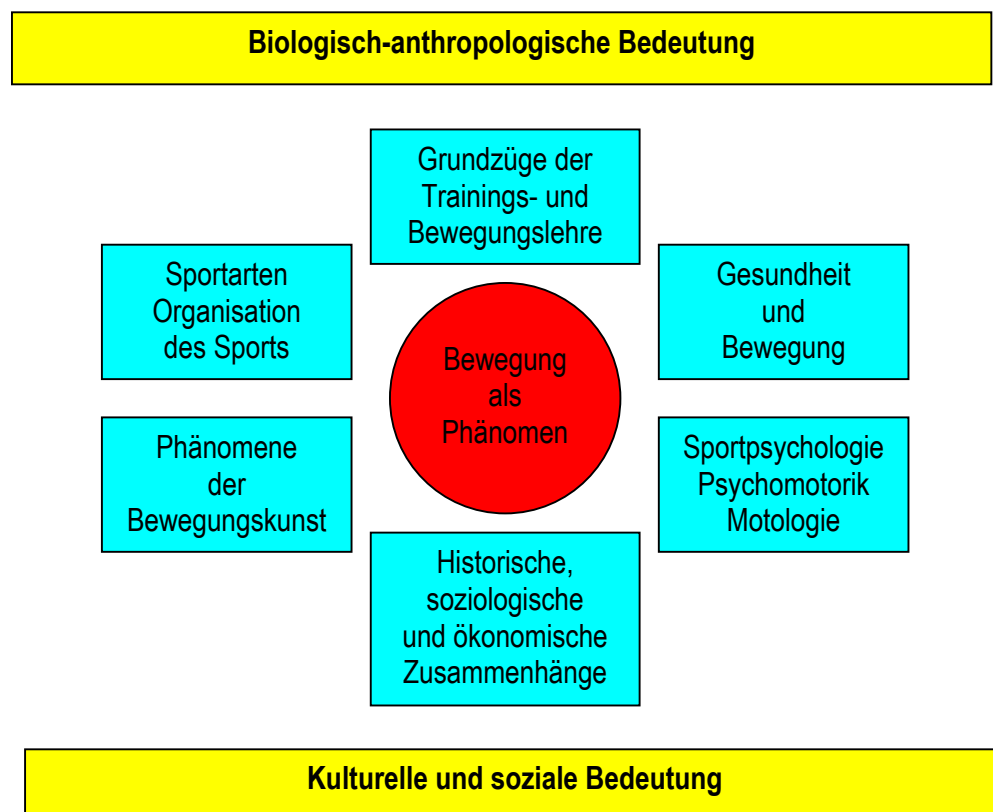
Bei der Vermittlung des Lehrstoffes sind Querverbindungen sowohl innerhalb der Themenbereiche als auch zu anderen Unterrichtsgegenständen herzustellen.

In den ausgewählten Bereichen ist weitgehend problemorientiert vorzugehen. Vorformen wissenschaftlichen Arbeitens, auch eng verbunden mit Bewegungshandlungen, sollen den Theorie- Praxisbezug verdeutlichen.

Bei der Gestaltung der Lerninhalte ist die Teambildung, die gemeinsame Diskussion und Planung bis zur Konkretisierung der Lernziele und Lerninhalte als grundlegende Arbeitsweise anzustreben.

Lehrstoff

Spannungsfelddiagramm der Themenbereiche:



Grundzüge der Trainings- und Bewegungslehre

Grundzüge der Bewegung und des Trainings als Handlungsvollzug (konditionelle, koordinative, taktische und psychische Fähigkeiten, technische Fertigkeiten).

Betrachtung, Analyse und Interpretation von Bewegungshandlungen.

Trainingsplanung in Theorie und Praxis.

Ausgewählte Beispiele von Trainingsplänen aus dem Leistungs- und Spitzensport.

Themen der Leistungsdiagnostik.

Gesundheit und Bewegung

Definitionsansätze für den Gesundheitsbegriff.

Anatomische und physiologische Grundlagen der Bewegung.

Anwendung anatomischer und physiologischer Kenntnisse in Alltag, Bewegung und Sport.

Doping.

Grundzüge der bewussten und gesundheitsfördernden Ernährung.

Prävention und Verletzungsprophylaxe.

Sportverletzungen und Therapie und Erste Hilfe.

Rehabilitation und Rekreation.

Gesundheitliche Bedeutung lebensbegleitender Bewegung.

Sportpsychologie, Psychomotorik, Motologie

Grundthemen der Sportpsychologie.

Bedeutung der Bewegung und des Sports für die Persönlichkeitsentwicklung.

Motorik als Grundlage der Handlungs- und Kommunikationsfähigkeit des Menschen, ihre Entwicklung, ihre Störungen und deren Behandlung.

Entwicklungspsychologische Bedeutung der menschlichen Bewegung.

Körper- und Bewegungstherapien.

Stress und Entspannung.

Sporttehtik.

Historische, soziologische und ökonomische Zusammenhänge

Entwicklung des Sports in verschiedenen Epochen.

Sport als Wirtschaftsfaktor.

Die olympische Bewegung im Wandel der Zeiten.

Sport im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie.

Betriebs- und volkswirtschaftliche Aspekte im Zusammenhang mit Sport und Bewegung.

Politische Bedeutung des Sports.

Stellenwert des Sports und der Bewegung in der Freizeitgesellschaft.

Phänomene der Bewegungskunst

Wechselwirkung der Bewegung auf die innere und äußere Haltung des Menschen.

Rhythmus, Ausdruck und Bewegung.

Stufen der Bewegungsgestaltung in Sport, Spiel und Tanz.

Ausdruck, Körpersprache und Gestaltung.

Ästhetik und Form der Bewegung.

Sportarten, Organisation des Sports

Sportartenanalyse.

Typische Merkmale von Einzel- und Teamsportarten.

Organisation des Sports in Österreich.

Regelkunde ausgewählter Sportarten.

Analyse und Auswertung von Sportspielen.

National-, traditionelle und Trendsportarten

Aktuelle Sportgroßveranstaltungen.